

Beschluss-Vorlage 2014/0069 zur Sitzung am 25.02.2014
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2014 - Vorberatung Ergebnishaushalt 2014

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2014	im Investitions-HH 2014	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
----------------------------------------	----------------------------	-------------	-----------------------------------------------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2014 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig und sparsam, aber ohne das grundsätzlich Notwendige (z.B. Bauunterhalt oder laufende Zuschüsse) zu vernachlässigen, kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2014 mit	+	996.150 Euro	(Überschuss),
2015 mit	+	2.885.600 Euro	(Überschuss),
2016 mit	+	3.383.950 Euro	(Überschuss),
2017 mit	+	3.942.200 Euro	(Überschuss),

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2014 mit	+	3.491.150 Euro	(Überschuss),
2015 mit	+	5.380.600 Euro	(Überschuss),

2016 mit	+	5.878.950 Euro	(Überschuss),
2017 mit	+	6.437.200 Euro	(Überschuss),

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 2,5 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt sowie sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2014 ff. mit 5.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

In den Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde die Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 (Stand: 21.01.14) eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2014 – alt“ betrug 1.354.450 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 996.150 Euro (jeweils unter Berücksichtigung von Abschreibungen i.H.v. 2,5 Mio Euro).

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2014 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2014 alt – neu):

- Mindereinnahmen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (u.a. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (+ rd. 0,49 Mio €) / Gewerbesteuer (- rd. 0,75 Mio €)) rd. 0,26 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Umlagen (u.a. Anteil Grunderwerbsteuer (+ rd. 0,3 Mio €) / Zuschüsse BayKiBiG u.a.(+ rd. 0,84 Mio €)) rd. 1,10 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen und privaten Leistungsentgelten (u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) rd. 0,09 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen und sonstigen ordentlichen Erträgen (u.a. Konzessionsabgaben (+ rd. 0,21 Mio €) / Steuernachforderungszinsen (+ rd. 0,05 Mio €) / Kostenerstattungen und weitere sonstige ordentliche Erträge (u.a. Budgetrückforderung Stadtwerke) (+ rd. 0,24 Mio €)) rd. 0,50 Mio Euro
- Mindereinnahmen bei den Finanzerträgen rd. 0,01 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Personalkosten (Stellenmehrungen / u.a. im Bereich der Kinderbetreuung) rd. 0,52 Mio Euro

- Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rd. 1,60 Mio Euro
(u.a. erhöhter Bauunterhalt (+ rd. 0,49 Mio €) / erhöhter
Straßenunterhalt (+ rd. 0,18 Mio €) / Mietaufwendungen
(+ rd. 0,08 Mio €) / ÖPNV (+ rd. 0,25 Mio €) Unterhalt EDV + rd. 0,05 Mio €
Gebühren für Prüfberichte Bauverwaltung (+ rd. 0,09 Mio €) /
Stadtmarketing im Rahmen des Städtebauförderprogramms
(+ rd. 0,12 Mio €), Stadtentwicklungs- und Zentrumsplanung (+ rd. 0,13 Mio €)

- Minderausgaben bei den Transferaufwendungen rd. 0,39 Mio Euro
(u.a. Kreis- und Gewerbesteuerumlage (- rd. 1,1 Mio €/
Zuweisungen nach dem BayKiBiG (+ rd. 0,55 Mio €) /
laufende Zuschüsse an die Eigenbetriebe (+ rd. 0,12 Mio €))

- Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen rd. 0,13 Mio Euro

- Minderaufwendungen bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen rd. 0,07 Mio Euro
(im Rahmen von Umschuldungen konnte der Zinsanteil zu Gunsten
höherer Tilgungen reduziert werden)

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Kreisumlage 2014 in Höhe von 53,20 v.H. beschlossen wurde. Ab 2015 ff. wurde mit 54,00 v.H. p.a. kalkuliert.

P.S.:

Anbei werden für den Wirtschaftsplan Stadtwerke zwei korrigierte Seiten (Doppelseiten 15/16 + 53/54) mit der Bitte um Austausch übersandt. Hierbei handelt es sich lediglich um redaktionelle Änderungen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2014 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

Günther Gaillinger - Rene Mroncz - Andrea Voß

genehmigt OB